

Sehr geehrte Damen und Herren, Liebe Freundinnen und Liebe Freunde,

Genau vor zwei Monaten habe ich Ihnen und Euch meine letzte Rundmail gesendet. Und wie immer ist bei uns einiges los und so werde ich auf die folgenden Punkte gehen:

- ***Die große Flucht von sechs palästinensischen Gefangenen aus einen israelischen Sicherheitsgefängnis***
- ***Schule und Uni in Gaza***
- ***CORONA heute und der Alltag***
- ***Abriegelung des Gazastreifens***
- ***Lage in der Westbank***
- ***Zukunft der Region***

Die große Flucht von sechs palästinensischen Gefangenen aus einen israelischen Hochsicherheitsgefängnis

Wenige Tage nach dem Ausbruch von sechs Palästinensern aus einem israelischen Hochsicherheitsgefängnis hat die israelische Armee alle geflüchteten Palästinenser wieder gefasst und verhaftet. Die Palästinenser waren am Montagmorgen durch einen Tunnel aus dem Hochsicherheitsgefängnis Gilboa im Norden Israels geflohen. Diese sehr spektakuläre Flucht ist zu Ende. Allein die Tatsache, dass sie es geschafft haben diesem Hochsicherheitsgefängnis zu entfliehen, ist eine bemerkenswerte Tat und ist für die israelischen Gefängniswärter extrem peinlich. Für UNS sind DIE MÄNNER jedoch Helden.

Diese mutige Flucht könnte zu einem Filmstoff werden. Ich habe ähnliche Filme schon gesehen. Durch dieses Ereignis wurde (und wird) nun über die politischen palästinensischen Gefangenen in Israel in aller Weltöffentlichkeit geredet. Manche dieser Gefangenen sind seit über 30 Jahren inhaftiert.

Schule und Universität in Gaza

Der Schulunterricht läuft seit dem 11. August frontal, also „Face to Face“. Aber täglich fehlen Lehrerinnen und Lehrer, weil sie sich mit CORONA infiziert haben. Und so bleiben die Schülerinnen und Schüler täglich 2, 3 oder 4 Unterrichtseinheiten ohne Lehrkräfte. Es ist mir hier wichtig darauf hinzuweisen, dass es in den Schulklassen durchschnittlich mehr als 45 Schülerinnen bzw. Schüler gibt (UNRWA als auch öffentliche Schulen)! Können Sie sich das vorstellen? Und das zu CORONA-Zeiten!!! Die Vorlesungen haben nun an allen Universitäten begonnen und finden auch frontal statt. Unsere Tochter hat eine super gute Abiturnote bekommen und so hat sie nun mit dem Medizinstudium an der Universität in Gaza begonnen.

CORONA heute und der Alltag

Täglich um 1500 neue CORONA Fälle und fast 10 Todesfälle. Eine Änderung gibt es dennoch, denn inzwischen lassen sich viel mehr Personen in Gaza impfen. Mehr Menschen ließen und lassen sich impfen, nachdem die Verantwortlichen in Gaza einen Gewinn in Höhe von 200 \$ an 10 Personen täglich verlosen. Per Los-Verfahren werden die 10 Personen ausgesucht und bekommen dann jeweils 200 \$!!! Das führte in der Tat dazu, dass die Zahl der inzwischen geimpften Personen sehr gestiegen ist.

Abriegelung des Gazastreifens

Der israelische Außenminister Yair Lapid sprach vor kurzem über seine Pläne für den Küstenstreifen: "Der Staat Israel muss sich selbst eine Frage stellen: „Was wollen wir tun im Hinblick auf Gaza?" Die Frage ist einfach, aber auf sie gibt es keine einfache Antwort. Denn Hamas regiert den Gazastreifen und ist auch eine politische und soziale Bewegung und seit der letzten kriegerischen Auseinandersetzung im Mai in Gaza gefestigt. Israel riegelt den Gazastreifen weitgehend ab und will zwar humanitäre Hilfe für Gaza zulassen, ABER Hamas soll davon NICHT profitieren. Das ist beinahe unmöglich. Lapid versucht es in seinem Plan dennoch. "In einer ersten Stufe wird es einen schrittweisen humanitären Wiederaufbau des Gazastreifens geben. Im Gegenzug muss sich die Hamas zu langfristiger Ruhe verpflichten", so der Außenminister. Ob dieser Plan so aufgehen wird, werden wir dann sehen und erleben. Ich hoffe so sehr, dass es mit dem Wiederaufbau bald vorangehen wird, denn dadurch werden einige Tausende arbeitssuchende junge Männer und Frauen Arbeit finden. Und die angeschlagene und am Boden liegende Wirtschaft kann ein wenig Luft zum Atmen bekommen. Anderenfalls wird der Klang des Krieges zurückkehren und dann fangen wir wieder von vorne an.

Lage in der Westbank

Die Lage ist sehr angespannt, denn täglich finden Demos gegen die Besatzung und gegen die Siedler statt. Aber ich halte mich da zurück, denn ich bin nie im Leben dort gewesen. Dennoch ist es für mich sehr klar, solange es Besatzung gibt, wird es Widerstand geben.

Zukunft der Region

Immerhin trafen sich unsere Präsident mit dem Verteidigungsminister und ebenso traf sich Premier Bennett mit Ägyptens Präsident Al-Sisi. Vielleicht tut sich dann etwas für uns und wir können für einige Jahre in Ruhe und Frieden leben.

Hoffentlich gibt es bald gute Meldungen aus Gaza. Ich möchte Ihnen und Euch alles Gute wünschen und bitte bleiben Sie alle gesund.

Für heute mit freundlichen Grüßen

Ihr

Abed Schokry